

Task Force Grenzgänger der Großregion 2.0

Zusammenfassung

Das Projekt „Task Force Grenzgänger der Großregion 2.0“ baut auf einem Vorgängerprojekt unter der INTERREG-IV-Programmperiode auf. Kernaufgabe ist nach wie vor die Erarbeitung von juristischen und administrativen Lösungsvorschlägen für Probleme grundsätzlicher Art von Grenzgängern und Unternehmen, die Grenzgänger beschäftigen.

Dabei wird aber sowohl das Aufgabengebiet als auch die Zielgruppe gemäß den gemachten Erfahrungen erweitert: Zum einen soll verstärkt präventiv gearbeitet werden, d.h. die Gesetzesfolgeabschätzung soll stärker betrieben werden, damit die Grenzgänger-Hemmnisse schon in ihrer Entstehung verhindert werden. Zum anderen soll die Zielgruppe der Grenzgänger auf die Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Arbeitssuchende in Weiterbildungsmaßnahmen ausgeweitet werden. Des Weiteren wird auch die Arbeitsweise der TFG 2.0 stark verändert. Neben der Arbeit als Backoffice tritt zukünftig eine viel stärkere Präsenz in der Fläche der einzelnen Teilregionen der Großregion.

Projektpartnerschaft

Federführender Begünstigter: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes

Projektpartner:

- Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
- Chambre des salariés Luxembourg
- Arbeitskammer des Saarlandes
- Communauté d'Agglomération de Forbach Porte de France
- Stadt Trier
- Le Forem
- Communauté d'Agglomération Portes de France Thionville

Strategische Projektpartner:

- Service Public de Wallonie (SPW) – Direction générale opérationnelle de l'Économie, de l'Emploi et de la Recherche (DGO6)
- Ministère du Travail, de l'Emploi et d'Économie sociale et solidaire
- Préfecture de Région Grand Est
- Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz

Spezifisches Ziel 1: Die Beschäftigungsfähigkeit steigern und den Zugang zum grenzübergreifenden Arbeitsmarkt erleichtern

Prioritätsachse 1: Voranbringen der Entwicklung eines integrierten Arbeitsmarktes durch die Förderung von Bildung, Ausbildung und nachhaltiger Mobilität

Kosten des Projekts und Projektlaufzeit

Kosten des Projekts:

Gesamtkosten: 3.593.194,41 EUR

EFRE-Betrag: 2.155.238,89 EUR

EFRE-Fördersatz: 59,98 %

Projektlaufzeit: 01.07.2015 – 30.06.2020

Zusätzliche Informationen

Homepage des Projekts : <https://www.tf-grenzgaenger.eu/>

Andere genehmigte Projekte des gleichen spezifischen Ziels:

- EDUCO -Für eine nachhaltige französisch-luxemburgische Zusammenarbeit in Bildungswesen
- FagA /CAMT - Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung ([Facebookgruppe](#))
- MobiPro.GR - Mobilität durch grenzüberschreitende Projekte in der Großregion ([Homepage](#) und [Facebookseite](#))
- NHL-ChirEx - Chirurgisches/Strahlentherapie Exzellenzprogramm der medizinischen Fakultäten Nancy, Homburg/Saar und Lüttich
- PTFSI - Grenzüberschreitende Krankenhauspartnerschaft im Bereich der Aus- und Weiterbildung in der Pflege
- Sesam'GR - Schlüssel für die Zukunft der Jugendlichen in der Großregion: Sprachen, Interkulturalität, Berufswahlvorbereitung und Berufsorientierung
- Smart-Energy – Ein Bildungsprojekt zur Fachkräfteintegration an 4 Standorten in 4 Ländern

Spezifisches Ziel 1: Die Beschäftigungsfähigkeit steigern und den Zugang zum grenzübergreifenden Arbeitsmarkt erleichtern

Prioritätsachse 1: Voranbringen der Entwicklung eines integrierten Arbeitsmarktes durch die Förderung von Bildung, Ausbildung und nachhaltiger Mobilität